

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0981/2007

Auskunft erteilt:

Frau Westphal

Ruf:

492 59 06

E-Mail:

Westphal@stadt-muenster.de

Datum:

15.11.2007

Betrifft

Wirtschaftspläne der Stiftungen für das Jahr 2008

Beratungsfolge

05.12.2007 Stiftungskommission

12.12.2007 Hauptausschuss

12.12.2007 Rat

Vorberatung

Vorberatung

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die in der **Anlage 2** beigefügten Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2008 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbständigen Stiftungen

**Vereinigte Pfründnerhäuser
Pfründnerhaus Kinderhaus
Magdalenenhospital
Bürgerwaisenhaus
Siverdes
Zumsande-Plönies**

und der rechtlich unselbständigen Stiftungen

**Generalarmenfonds
Hüfferstiftung
Friedrich und Irmgard Buschmann**

sowie der Eigentümergemeinschaften

**Altenwohnungen Kirchhoffweg
288 Wohnungen Münster-Coerde
Altenwohnungen Finkenstraße
Altenzentrum Klarastift
Gesundheitshaus**

werden genehmigt.

II. Kosten/Folgekosten

Die finanzwirksamen Auswirkungen werden in den Einzelwirtschaftsplänen der jeweiligen Stiftung ersichtlich; der städtische Haushalt ist nicht betroffen.

Begründung:

Vermögensverwaltung

Nach einigen Jahren mit hohen Investitionen in die **Optimierung des Immobilienbestandes** wird das Jahr 2008 für die Stiftungen in diesem Bereich wieder ruhiger verlaufen.

Die baulichen Aktivitäten der Stiftungen Siverdes werden mit der Sanierungsmaßnahme „Heisstraße“ zunächst ebenso beendet sein wie die Großinvestition der beiden Pfründnerhaus-Stiftungen in den Heizungs- und Sanitärbereich der 140 Altenwohnungen am Altenzentrum Klarastift.

Die Wohnanlage der Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung für Demenzkranke und ihre Angehörige wird im Dezember 2007 eingeweiht. Darüber hinaus wird der aus Eigenkapital der Stiftung Magdalenenhospital finanzierte Umbau des Heim- und Pflegebereichs des Altenzentrums Klarastift Anfang 2008 bezugsfertig.

Generell befindet sich der in die Wirtschaftsplanungen eingeflossene Instandhaltungsaufwand auf einem relativ „normalen“ Niveau und ist dem Alter der Stiftungsimmobilien sowie der Quantität der Wohneinheiten angemessen. Bis auf eine kleinere Maßnahme im Gesundheitshaus sind für 2008 keine baulichen Sondermaßnahmen geplant.

Bei der Eigentümergemeinschaft der 288 Wohnungen in Münster-Coerde konnte der Ansatz für die laufende Instandhaltung im Vergleich zu 2007 sogar nochmals um 50 Tsd. Euro auf insgesamt 170 Tsd. Euro gesenkt werden; der ausschüttungsfähige Überschuss von rd. 415 Tsd. Euro wirkt sich deutlich positiv auf die Ergebnisse der vier beteiligten Stiftungen aus.

Verschiebungen hat es in einigen Wirtschaftsplanungen von Stiftungen und Eigentümergemeinschaften im Bereich des Ausweises von **Zinserträgen** gegeben. Die Stiftungen Magdalenenhospital und Friedrich und Irmgard Buschmann haben, bedingt durch die hohen Eigenkapitalabflüsse, für ihre Baumaßnahmen an dieser Stelle deutliche Ertragsrückgänge zu verzeichnen, die auf der anderen Seite durch zusätzliche Mieterträge wieder kompensiert werden.

Zusätzlich hat es Umverteilungen im Ausweis von Kapitalbeständen zwischen Eigentümergemeinschaften und ihren beteiligten Stiftungen gegeben, denn im laufenden Geschäftsjahr wurden zum Ausgleich von Verrechnungskonten notwendige **Umbuchungen** zwischen diesen in einer Größenordnung von rd. 3,3 Mio. Euro vorgenommen. Zurückzuführen ist diese Maßnahme darauf, dass in Vorjahren entstandene Überschüsse und Fehlbeträge der Eigentümergemeinschaften nicht liquiditätswirksam umgesetzt wurden, sondern in den Stiftungsabschlüssen als offene Forderungen bzw. Verbindlichkeiten geführt wurden. Ab 2008 werden notwendige Ausschüttungen direkt in den Finanzplänen der betroffenen Stiftungen und Eigentümergemeinschaften berücksichtigt und jährlich analog umgesetzt werden.

Generell liegt den Planungen der Zinserträge der Stiftungen für das Jahr 2008 das derzeitige wieder ansteigende Kapitalmarktniveau zugrunde; zusätzlich wurde für die Erfolgserwartung an die Vermögensverwaltung von Teilen des liquiden Stiftungskapitals durch die Sparkasse Münsterland Ost eine entsprechende Ertragserwartung kalkuliert. Zu diesem Thema wird es im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2007 einen ersten Auswertungsbericht geben.

Mit einem gestiegenen **Zinsaufwand** ab 2008 müssen die Stiftungen Siverdes und Buschmann aufgrund der aufgenommenen Fremdmittel für ihre Baumaßnahmen kalkulieren.

Aufwendungen im Sinne des Stiftungszwecks

Neben der Fortführung bereits bestehender Stiftungsaktivitäten wurden neue Aufwendungen für die **Programm-, Projekt- und Förderaktivitäten** der Stiftungen insoweit in die Planungen mit aufgenommen, als sie bereits Bestandteil separater Beschlussfassungen im laufenden Geschäftsjahr waren (Stiftung Siverdes: Fortführung der Freiwilligenagentur, RV V/0235/2007, Fortsetzung des

Gemeinwesenprojektes „Wald und Heide“, RV V/0086/2007; Stiftung Bürgerwaisenhaus: Präventionsprojekte für Kinder und Jugendliche, RV V/0945/2006).

Daneben wurde gemäß des Beschlusses der Stiftungskommission vom 23.08.2007 der Investitionskostenzuschuss an die Trägergemeinschaft des Hospizes lebensHaus in Höhe von 150 Tsd. Euro als zusätzlicher und neuer Aufwand im Sinne des Stiftungszwecks in den Wirtschaftsplan der Stiftung Magdalenenhospital aufgenommen.

Bevor diese Mittel zur Auszahlung gelangen, wird es – ebenso, wie auch zur weiteren Förderung der Zeitschrift „Geronymus“ in Höhe von 9,6 Tsd. Euro, auch zur Beteiligung der Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus an der „Sozialen Stadt“ in Höhe von 13 Tsd. Euro und für die „Präventionsprojekte Jugendhilfe“ der Stiftung Bürgerwaisenhaus in Höhe von 35 Tsd. Euro - jeweils separate Beschlussvorlagen geben, die das stiftungsseitige finanzielle Engagement inhaltlich erläutern werden.

Gesamtergebnis

Die Wirtschaftsplanungen 2008 für die zehn kommunal verwalteten Stiftungen weisen als **Gesamtergebnis** aus der Vermögensverwaltung von Immobilien und Kapital einen Überschuss in Höhe von rd. 1,3 Mio. Euro aus; zur Verwirklichung der Stiftungszwecke durch Aktivitäten im Programm-, Projekt- und Förderbereich sind fast 1,2 Mio. Euro in die Planungen eingeflossen.

Nach Abschluss ihres Geschäftsjahres 2008 werden die Stiftungen Bürgerwaisenhaus (./ 15,3 Tsd. Euro), Pfründnerhaus Kinderhaus (./ 20,3 Tsd. Euro), Siverdes (./ 78,8 Tsd. Euro), und erstmals auch die Stiftung Magdalenenhospital (./ 267,9 Tsd. Euro) einen Mittelvorgriff ausweisen.

Bei der Stiftung Bürgerwaisenhaus handelt es sich um die sukzessive Rückführung des seit vielen Jahren bestehenden Mittelvorgriffs trotz wieder einsetzender Stiftungsaktivitäten.

Die Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus musste 2007 bedingt durch die große Sanierungsmaßnahme an den 140 Altenwohnungen im Klarastift einen Verlust ausweisen. Auch dieser Mittelvorgriff wird 2008 wieder deutlich verringert werden.

Die Stiftung Siverdes wird in dem ausgewiesenen Mittelvorgriff zum 31.12.2008 weiter konsolidiert. Die Stiftung Magdalenenhospital hat im Vergleich zum derzeitigen – obwohl vergleichsweise wieder ansteigendem - Ergebnis aus der Vermögensverwaltung zu hohe Aufwendungen im Bereich der Stiftungszweckerfüllung.

Insbesondere für die vorgenannten Stiftungen gilt, dass die Rückführung der bestehenden Mittelvorgriffe das primäre Ziel sowohl für die Gestaltung der Vermögensverwaltung als auch für eine mittelfristig maßvolle Ausgabenpolitik in der Zweckerfüllung sein sollte.

In komprimierter Form wurden für einen ersten Gesamtüberblick die wesentlichen Eckdaten der Wirtschaftspläne 2008 in tabellarischer Form den Einzelplänen vorangestellt (**Anlage 1**).

I. V.

gez.
Thomas Paal

Anlagen:

Tabellarische Zusammenfassung der wirtschaftlichen Eckdaten 2008
Wirtschaftspläne der Stiftungen 2008